

**Kösseinequelle**, die 1853 gefaßt und nach der Königin Maria von Bayern Marienquelle genannt wurde. Von der Quelle auf steil ansteigendem Wege und zuletzt auf Treppen zum Gipfel der **Großen Kösseine**. 940. Siehe Seite 260.

Von der Kösseine zurück den Herweg bis zur Einmündung des vom Habersteine herauf führenden Weges, diesen zum Habersteine und dann wie oben über den Quell hinab zur Restauration am Gesellschaftsplatz der Luisenburg. Von der Luisenburg-Restauration den Fahrweg abwärts. Bei der 0,5 Wegteilung (l. direkt nach Wunsiedel) r. nach 1,7 **Alexandersbad**, in 590 m Höhe im herrlichsten Waldfrieden gelegen. Von dem 1783 von Markgraf Alexander erbauten Schlosse, in dem 1805 die Königin Luise von Preußen Aufenthalt nahm, führt eine Lindenallee zu der 1734 entdeckten, jetzt in Granit gefaßten Quelle, neben der das Badehaus steht. Die Quelle ist ein reiner Eisensäuerling. Von Alexandersbad mündet der Fahrweg in Dünkelhammer bei der Überbrückung des Wenderbaches auf die 0,4 Straße Wunsiedel—Markt-Redwitz, diese l. zurück 2,4 nach Wunsiedel.

## 21. Leipzig-Eger

über

**Markranstädt — Lützen — Weißenfels — Naumburg — Kamburg — Dornburg — Jena — Kahla — Orlamünde — Rudolstadt — Saalfeld — Leutenberg — Lobenstein — Hirschberg — Hof — Rehau — Asch — Franzensbad.**

0,0. 0,0. **Leipzig**. 111. Siehe Seite 171. Aus Leipzig wie Tur 15:

12,6. 12,6. **Markranstädt**. 125. Siehe Seite 188.

7,5. 20,1. **Lützen**. 122. Siehe Seite 189.

14,6. 34,7. **Weißenfels**. 114. Siehe Seite 190.

16,7. 51,4. **Naumburg**. 130. Siehe Seite 191.

Aus Naumburg vom Markte die Herrenstraße, Lindenstraße und Wenzelspromenade, nun erst stark, dann schwächer steigend, über 5,4 Neu-Flemmingen zur 1,7 Straßenteilung; hier (l. ab nach Eisenberg) geradeaus fallend nach 2,5 Leislau; 2,3 Mollschütz; 1,2 Schinditz dann mit scharfem Fall (Vorsicht!) hinunter ins Saaletal 1,0 nach

14,1. 65,5. **Kamburg**. 135. Siehe Seite 251.

**Naumburg — Eisenberg — Köstritz — Gera**. Aus Naumburg wie oben bis zur 7,1 Straßenteilung hinter Neu-Flemmingen. Hier l. 1,6 Prießnitz, 4,2 Aue,